# 7\_1\_2 Arbeitsblatt Gedankendarstellung

Darbietung des Erzählens

Die Erzähler, nicht zu verwechseln mit den Autorinnen und Autoren, haben unterschiedliche Möglichkeiten, WIE sie die Leserin oder den Leser von ihrem Gegenstand berichten wollen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Darstellungsformen (Erzähler)** |  | **Rede- und Gedankenwiedergabe (Figuren)** |
| **Erzählbericht**  Der Erzähler selbst vermittelt die Ereignisse, die Handlungsabfolge, der Erzählbericht ist eine straffe und geraffte Darstellung der Handlung in zeitlicher Abfolge. |  | **direkte Rede** |
| Beschreibung  anschauliche Darstellung, z. B. von Schauplätzen, Figuren, Gegenständen |  | **indirekte Rede** |
| **Szenische Darstellung**  ist eine breite Erzählweise, meistens mit erzählter Figurenrede und Entfaltung der Situation, der Erzähler tritt in den Hintergrund. |  | **erlebte Rede**  Gedanken und Gefühle werden in der 3. Person und im Präteritum wiedergegeben, ohne direkte oder indirekte Rede. |
| **Kommentar**  Der Erzähler greift mit Bemerkungen, Urteilen oder Überlegungen ein und wird als Erzähler sichtbar. |  | **innerer Monolog**  Die Figur gibt in der Ich-Form wieder, was sie denkt und fühlt. Es finden sich auch Brüche im Satzbau, Gedankensprünge usw. |
| **Redebericht**  Der Erzähler fasst die Rede der Figuren zusammen. | | |

**Aufgabe:** Ordnen Sie folgende Texte einer Darstellungsform zu und versuchen Sie zugleich, eine mögliche Reihenfolge festzustellen.

T 1: Er wusste nicht mehr, was er fühlen sollte, Tiffany hatte ihn völlig in seinen Bann geschlagen. Doch was war mit Katrin? War sie nicht der Hauptgewinn gewesen? Die zwei Jahre waren einfach wundervoll gewesen. Doch hatte trotzdem etwas gefehlt, sonst wäre Tiffany nicht in sein Leben geplatzt, oder? Musste er sich wirklich entscheiden, konnten nicht einfach beide Frauen eine Rolle in seinem Leben spielen? Nein, oder?

T 3: Sie lernten sich kennen und waren innerhalb weniger Stunden ein Paar. Auch dauerte es nur einen Monat, bis sie sich zusammen eine Wohnung suchten. Die nächsten zwei Jahre vergingen wie im Flug, dann bekam Jens ein Vertrag in New York angeboten. Natürlich waren sie sich einig, dass er diese Chance nicht ungenutzt an sich vorbeiziehen lassen konnte und so packte er seine Koffer und flog in die Welt hinaus.

T 2: Warum piept dieses Handy die ganze Zeit? Ich kann es nicht fassen, ich glaube es nicht. Wurzelbehandlung, in meinem Alter, das kann doch nicht sein, oder? Ich will Trost! Ich will verwöhnt werden. Kehrwoche, genau, die muss ich auch noch machen. Schlüssel, wo bist du nur? Haben meine Hände schon immer so gezittert? Bloß nicht zusammenbrechen. SMS. Klar, musste ja passieren.

T 4: „Katrin, wir müssen reden.“

„Was ist los?“

„Du … ich bin ja jetzt schon eine Weile weg… da …“

„Was ist los? Du klingst so… Hast du ein schlechtes Gewissen?“

„Ja, weißt du, ich sollte dir sagen – “

„Lass es, ich kann es mir schon denken. Wie heißt sie?“

„Tiffany.“

„War ja klar.“